Originalbetriebsanleitung
Original main operating instructions
Notice d’instructions générale originale

VISCOFLUX lite

Fassentleerungssystem für höher viskose, gerade noch fließfähige Medien

Seite 2 - 18

VISCOFLUX lite

Drum emptying system for higher-viscosity, just flowing media

Page 19 - 35

VISCOFLUX lite

Système de vidange de fûts pour des substances à viscosité élevée, mais avec un propre pouvoir d’écoulement

Page 37 - 52

Inhalt

1 Allgemeines 3
1.1 Lieferumfang und Verantwortlichkeiten 3
1.2 Haftung, Gewährleistung, Garantie 3
1.3 Mitgeltende Dokumente 3
1.4 Aufbewahrung der Betriebsanleitung 3
1.5 Wegweiser 3
1.6 Sicherheitshinweise 3

2 Sicherheit 4
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung 4
2.2 Sicherheitskennzeichnung 4
2.3 Sicherheitshinweise 5
2.4 Sicherheitskonzept 7

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 8

4 Gerätebeschreibung 9
4.1 Teileliste 10
4.2 Funktionsprinzip 11
4.3 Technische Daten 11
4.4 Maßblatt 12
4.5 Zubehör 12

5 Installation / Inbetriebnahme 13
5.1 Fassentleerung vorbereiten 13

6 Betrieb 15
6.1 Fass entleeren 15
6.2 Nachfolgeplatte und Pumpe entnehmen 16

7 Reinigung 18
7.1 Reparatur 18
7.2 Austausch Prozessdichtungen an Nachfolgeplatte 18

8 Entsorgung 18

9 EU Konformitätserklärung 53
9.1 UKCA Declaration of Conformity 57

1 Allgemeines

1.1 Lieferumfang und Verantwortlichkeiten

Vergleichen Sie die Lieferung mit dem Lieferschein.
Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und Zustand.
Nehmen Sie beschädigte Geräte nicht in Betrieb.
Diese Betriebsanleitung und entsprechende Anhänge mit Zusatzinformationen zu den gelieferten Komponenten sind Bestandteil des Lieferumfangs.

1.2 Haftung, Gewährleistung, Garantie

Der Betreiber übernimmt bei Abnahme des Produktes die Betriebsverantwortung.
Der Gewährleistungszeitraum beträgt 12 Monate ab Zeitpunkt der Auslieferung.
Die Gewährleistung wird im Sinne unserer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen nur übernommen bei:

- bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes im Sinne dieser Betriebsanleitung.
- ordnungs- und sachgemäßer Montage, Inbetriebnahme und Bedienung.
- Durchführung von Reparaturen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal.
- ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen.

Die in dieser Betriebsanleitung und in den entsprechenden Anhängen hervorgehobenen Sicherheitshinweise sind in jedem Fall zu beachten. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus dem Nichtbeachten der Betriebsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
Die Herstellergarantie erlischt bei Schäden und Betriebsstörungen, die auf eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an dem gelieferten Gerät zurückzuführen sind.

1.3 Mitgeltende Dokumente

Neben dieser Betriebsanleitung stellen wir Ihnen folgende Dokumente zur Verfügung:

- Anhänge mit Zusatzinformationen entsprechend der gelieferten Komponenten. Die Dokumente finden Sie in den produktspezifischen Anhängen.
- Beständigkeitsliste (auf Anforderung).

1.4 Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung mit den dazugehörenden Anhängen muss für den Bediener jederzeit verfügbar sein.

1.5 Wegweiser

Dieser Wegweiser hilft Ihnen, sich in der Betriebsanleitung zurechtzufinden.
Zur Orientierung werden folgende Formatierungen gegeben:

- Aufzählungen mit beschreibendem Charakter werden mit „•“ als Symbol am Zeilenanfang dargestellt.
- Handlungsanweisungen werden mit „>“ als Symbol am Zeilenanfang dargestellt.

1.6 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind im Kapitel 2 zusammengefasst.
In den einzelnen Kapiteln und den Anhängen werden die Sicherheitshinweise aufgeführt, die zu dem jeweiligen Kapitel wichtig sind.

> Informieren Sie sich unbedingt über die Bedeutung der verwendeten Sicherheitszeichen (Kap. 2.1 und 2.2).

2 Sicherheit

2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

Sicherheitshinweise sind mit

- einem Sicherheitskennzeichen und
- einem Gefahrenhinweis

gekennzeichnet. Sie helfen Ihnen, mögliche Gefahren zu erkennen, Risiken zu vermeiden und das Gerät sicher zu betreiben. In der Betriebsanleitung erhalten Sie zusätzlich Handlungsanweisungen zur Gefahrenvermeidung.
Gefahrenhinweise sind in drei Kategorien abhängig von der Schwere einer möglichen Verletzung eingeteilt. Entsprechend der Schwere werden verschiedene Signalwörter verwendet. Die Bedeutung der Sicherheitskennzeichen wird durch Form und Farben (DIN 4844) signalisiert:

Form	Farbe	Bedeutung
	Sicherheitsfarbe rot Kontrastfarbe weiß	Verbot
	Sicherheitsfarbe gelb Kontrastfarbe schwarz	Warnung
	Sicherheitsfarbe blau Kontrastfarbe weiß	Gebot

2.2 Sicherheitskennzeichnung

Folgende Signalwörter werden in Verbindung mit Sicherheitszeichen zur Darstellung möglicher Gefahren in diesem Dokument verwendet.

Gefahr!
Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden werden eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Warnung!
Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden können eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Vorsicht!
Leichte Körperverletzung kann eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Achtung!
Sachschaden kann eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Information
Hier erhalten Sie Informationen und Hinweise, um die folgenden Tätigkeiten effektiv und sicher ausführen zu können.

2.3 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet und befolgt werden.
Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann das Leben und die Gesundheit von Personen gefährden, zu Umweltschäden und/oder zu umfangreichen Sachschäden führen.
Die Beachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung hilft, Gefahren zu vermeiden und den vollen Produktnutzen zu sichern.
Sicherheitshinweise zu den Tätigkeiten sind am Anfang des jeweiligen Kapitels aufgeführt.
Spezielle Sicherheitshinweise zu einzelnen Handlungsschritten stehen bei dem entsprechenden Handlungsschritt.

Das Fassentleerungssystem darf nicht für brennbare Flüssigkeiten bzw. im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden!

Achtung!
> Den VISCOFLUX lite nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch einsetzen.

Achtung!
> Betreiben Sie das System auf ebenem, befestigten Untergrund

Achtung!
> Stellen Sie sicher, dass der Bediener die Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

Warnung!
> Alle Arbeiten am Fassentleerungssystem dürfen nur bei Stillstand der Pumpe und ohne Druckluftversorgung durchgeführt werden. Dafür muss der Motor ausgeschaltet und der Netzstecker abgezogen werden.

Gefahr - Vergiftungsgefahr durch gesundheitsschädliche Stoffe/Dämpfe
> Beseitigen Sie verschüttete gesundheitsschädliche Stoffe sofort und umweltgerecht.
> Essen oder trinken Sie nie beim Abfüllen gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten.

Achtung - Gefahr durch Verspritzen der Flüssigkeit!
> Maximalen Betriebsdruck und Betriebstemperatur beachten.
> Bei hohem Betriebsdruck können Behälter und Schläuche platzen oder sich lösen. Sorgen Sie dafür, dass es beim Einfüllen in einen Behälter nicht zu einem Überdruck kommt.
> Vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit abfüllen, um ein Herausspritzen der Flüssigkeiten zu verhindern.

Vorsicht!
> Melden Sie Fehler am Gerät sofort dem zuständigen Vorgesetzten.

Vorsicht - Verletzungsgefahr bei Kontakt mit Fördermedium!
> Betriebsinterne Anweisungen beachten.
> Schutzkleidung tragen.
(Gesichts- und Atemschutz, Schutzhandschuhe usw.)

Achtung – Materialschäden!
> Sind die Werkstoffe des VISCOFLUX lite gegenüber der zu fördernden Flüssigkeit nicht beständig, dürfen diese nicht verwendet werden.
> Beständigkeit und betriebsinterne Anweisungen beachten.

Information
> Defekte Teile sind grundsätzlich zu ersetzen.
> Verwenden Sie Originalersatzteile.
> Rücksendungen und Reparaturen werden über unsere Homepage www.flux-pumps.com abgewickelt (RMA-Formular unter „Service“).

Achtung!
Unzulässige Änderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, die nicht vom Hersteller des Gerätes vertrieben oder empfohlen werden, können unter Umständen Brände, elektrische Stromschläge und Verletzungen verursachen.

Achtung!
> Beachten Sie die Betriebsanleitungen der Pumpe, des Motors und der verwendeten Anbaugeräte. (Bei Drehstrommotoren vor Inbetriebnahme die Drehrichtung prüfen.)

Warnung!
> Elektroinstallationen nur durch einen Fachmann durchführen lassen.

Achtung!
> Fassentleerungssystem während des Betriebes nicht unbeaufsichtigt lassen.

Achtung!
> Fassentleerungssystem nur mit geeignetem Materialschlauch betreiben.
> Zulässigen Betriebsdruck des Schlauches beachten.

Achtung!
> Fassentleerungssystem, Motor, Pumpe, Schläuche und Leitungen regelmäßig auf Betriebssicherheit prüfen.

Achtung!
> Die Pumpe darf nicht gegen abgesperrten Auslauf betrieben werden.

Vorsicht!
- Beim vollständigen Entleeren des Schlauches kann die im Schlauch komprimierte Luft bei plötzlichem Entweichen zu einem Knall führen.

Achtung!
- Funktionsbeeinträchtigung. Die Fässer dürfen keine Beschädigungen aufweisen.

Achtung!
- Es können geringe Mengen des zu fördernden Mediums an der Dichtlippe vorbei auf die Rückseite des Folgedeckels gelangen.

Vorsicht!
- Beim Auflegen oder Herausnehmen des Folgedeckels und beim Pumpeneinbau besteht am Fassrand und der Pumpenzentrierbohrung Quetschgefahr.

Achtung!
- Nach Abschalten der Pumpe kann weiterhin Medium aus dem Schlauch austreten. Das Medium muss so beseitigt werden, dass keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht.

2.4 Sicherheitskonzept

Es werden folgende Schutzziele verfolgt:
- Schutz des Personals vor Verletzungen
- Schutz des Fassentleerungssystems vor Beschädigung und Stillstand
- Schutz der Umwelt.

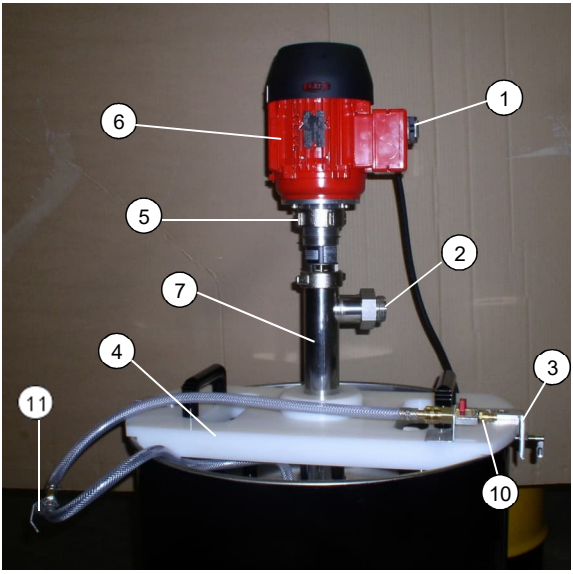
Dazu sind folgende Maßnahmen getroffen worden:
- Konstruktive Schutzeinrichtungen
  - Halteschlauch mit Fanghaken zwischen Nachfolgeplatte und Fassrand
  - Doppelte Haltegriffe an Nachfolgeplatte und Pumpenzentriertraverse erleichtern und sichern die Handhabung.
- Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung

Die Benutzung des Fassentleerungssystems ist nur autorisiertem Personal gestattet.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Fassentleerungssystem VISCOFLUX lite dient dem komfortablen Entleeren von höher viskosen, gerade noch fließfähigen Medien aus Iso Deckelfässern.
Die Entleerung erfolgt unter Aufsicht.
Das Fassentleerungssystem wird zusammen mit speziellen Exzenterschneckenpumpen Außendurchmesser 53 mm verwendet. (z.B. F 570, F 580)
Das Fassentleerungssystem darf nicht für brennbares Fördergut bzw. im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden.
Das Fassentleerungssystem darf nicht der Witterung ausgesetzt werden.
Chemische Beständigkeit beachten.
Das Fassentleerungssystem muss immer auf das Fördergut abgestimmt sein (siehe Beständigkeitsliste).
Beim Wechsel des Förderguts sind die internen Betriebsanweisungen zu beachten.
Mögliche chemische Reaktionen und daraus resultierende Gesundheitsgefährdungen und Materialschäden sind zu berücksichtigen.
Nichtbeachten kann zu Schäden am Fassentleerungssystem und zu Verletzungen des Bedienpersonals führen.

4 Gerätebeschreibung



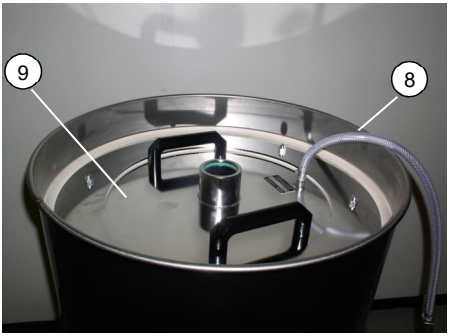


Abb. 1: Ansicht

Nr.	Komponente
1	START/STOPP Schalter Pumpenantrieb
2	Schlauchanschluss Materialausgang
3	Winkel mit Sperrriegel
4	Pumpenzentriertraverse mit Bügelgriffen
5	Überwurfmutter für Antriebsbefestigung
6	Antriebsmotor
7	Exzenterschneckenpumpe mit Planetengetriebe
8	Druckluftschlauch, Be- und Entlüftung
9	Nachfolgeplatte mit Prozessdichtung
10	Schnellkupplung für Druckluftanschluss mit Kugelhahn
11	Fanghaken

4.1 Teileliste

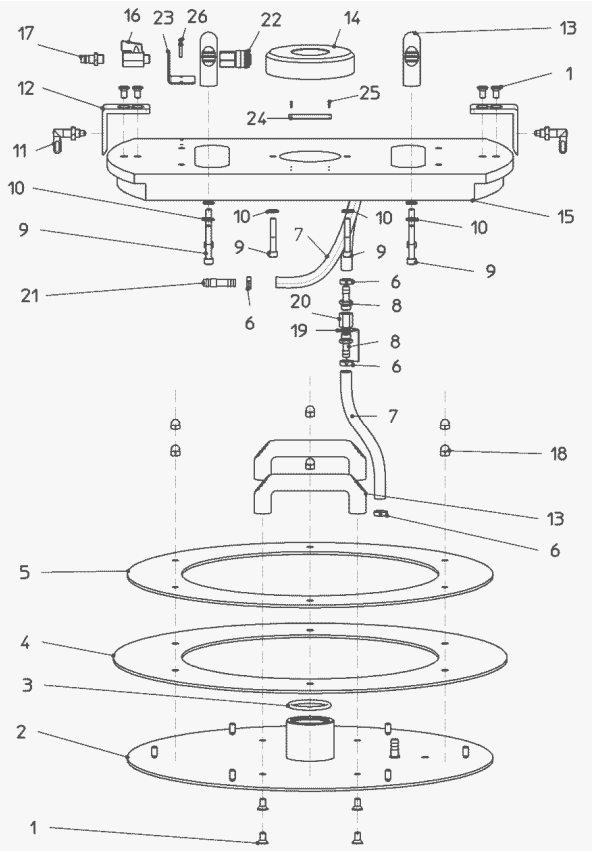


Abb. 2: VISCOFLUX lite Ersatzteile

Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Nr.	Anzahl	Bezeichnung
1	8	Senkschraube	14	1	Führung
2	1	Nachfolgeplatte	15	1	Pumpenzentriertraverse
3	1	O-Ring	16	1	Kugelhahn
4	1	Prozessdichtung	17	1	Gewindestecknippel
5	1	Haltering	18	6	Hutmutter
6	4	1-Ohr-Schlauchklemme	19	1	Fanghaken
7	2	Luftschlauch	20	1	Muffe
8	2	Schlauchnippel	21	1	Stecktülle
9	6	Zylinderschraube	22	1	Druckluftkupplung
10	6	Scheibe	23	1	Befestigungswinkel
11	2	Sperrriegel	24	1	Typenschild
12	2	Winkel	25	4	Kerbnagel
13	4	Bügelgriff	26	2	Schraube

4.2 Funktionsprinzip

Das Fassentleerungssystem VISCOFLUX lite besteht aus einer FLUX-Exzenterschneckenpumpe mit Motor, einer Pumpenzentriertraverse und einer Nachfolgeplatte. Die Nachfolgeplatte der Pumpe liegt bei Beginn und während des Pumpvorgangs auf dem Fördergut im Fass auf.
Bei der Förderung mit der Exzenterschneckenpumpe entsteht ein Unterdruck, wodurch die Nachfolgeplatte nach unten gezogen wird. Die flexible Prozessdichtung der Nachfolgeplatte schließt das Fördergut hermetisch ab und sorgt gleichzeitig dafür, dass fast nichts vom Fördergut an der Fasswand zurückbleibt.
Zum Anheben der Nachfolgeplatte wird Druckluft angeschlossen. Sie löst die Nachfolgeplatte vom Fassboden und drückt diese nach oben.
Bei Fässern mit Rollsicken bricht bei Erreichen der unteren Sicke meistens der Luftdruck ab, und die Nachfolgeplatte kommt zum Stehen. In dieser Position wird der Fanghaken Pos.19 am Fassrand eingehängt. Die Pumpe wird jetzt aus dem System gezogen. Die Nachfolgeplatte kippt in die Ausbauposition. Die Pumpenzentrier-traverse wird abgebaut. An den Bügelgriffen wird die Nachfolgeplatte entnommen.
Exzenterschneckenpumpen mit angeflanschten Drehstrommotoren können am Motor mit einem Haltebügel versehen werden. Am Haltebügel kann ein Federzug eingesetzt werden. (Haltebügel sind nicht im Lieferumfang enthalten.)

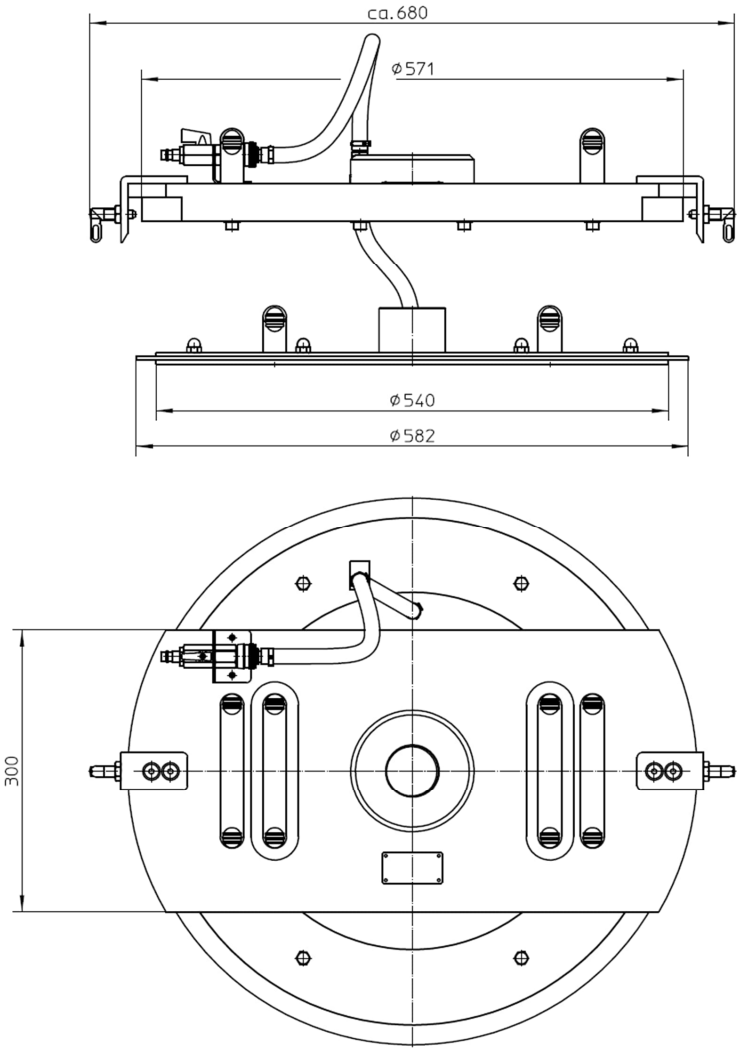
4.3 Technische Daten

Maße/Gewicht		
Maße	mm	Siehe Maßblatt Seite 12
Fassdurchmesser innen	mm	Standardmäßig ausgelegt auf Ø 571 mm
Exzenterschnecken-pumpe	mm	Es dürfen nur Exzenterschneckenpumpen mit Außendurchmesser 53 mm verwendet werden.
Gewicht	kg	Nachfolgeplatte: ca. 13 kg Pumpenzentriertraverse: ca. 6,5 kg Antriebsmotor und Pumpe variiert je nach Pumpenlänge und Antriebsmotor

Materialliste	
Nachfolgeplatte	1.4404 / 1.4571
Pumpenzentrierflansch	RCH 1000
Prozessdichtung	Wahlweise NBR hell oder FKM

Energieversorgung	
Druckluft	6-8 bar, trocken
Pumpenmotor	Auf Anfrage. Verschiedene Ausführungen möglich

4.4 Maßblatt



4.5 Zubehör

Wie bieten für Ihre Anwendung auch die passenden Zubehörteile an, wie z.B. Schlauchanschlüsse, Schlauchklemmen, Schlauchleitungen, Schlauchfassungen, Auslaufbögen, Haltebügel, Federzug.
Diese genauen Spezifikationen finden Sie in unserer Preisliste.

5 Installation / Inbetriebnahme

5.1 Fassentleerung vorbereiten

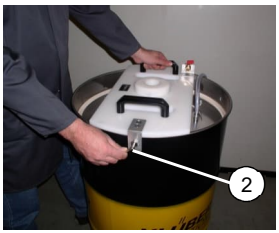
Achten Sie darauf, dass in unmittelbarer Nähe des Fassentleerungsortes ein Anschluss an das Stromnetz (für Pumpen mit Elektromotor) und die Druckluftversorgung gewährleistet ist.

> Nachfolgeplatte an beiden Bügelgriffen halten und auf das Fördermedium aufsetzen.

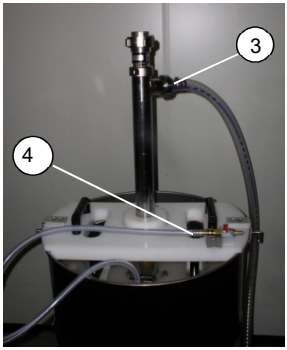
Auf Fassdurchmesser achten.
Die Prozessdichtung der Nachfolgeplatte muss bündig am Fassrand anliegen.

> Pumpenzentriertraverse an beiden Bügelgriffen halten und so auf das Fass aufsetzen, dass die Bügelgriffe der Nachfolgeplatte in die Aussparungen der Pumpenzentriertraverse passen.
> Sperrriegel (2) zur Sicherung der Pumpenzentriertraverses verriegeln.

Bei Fässern mit einer Füllhöhe von weniger als 5 cm zum Fassrand kann die Pumpenzentriertraverse nicht sofort korrekt am Fassrand befestigt werden. In diesem Fall Medium so weit abpumpen, bis die Pumpenzentriertraverse bündig auf dem Fassrand aufliegt und danach die Sperrriegel verriegeln.



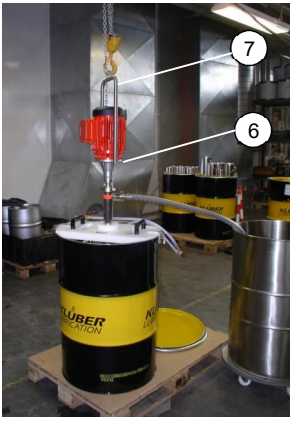
> Die Exzenterschneckenpumpe durch die Öffnung der Pumpenzentriertraverse und die Führung der Nachfolgeplatte stecken.
> Die Exzenterschneckenpumpe bis zum Bodenkontakt schieben.
> Wenn nicht bereits geschehen, Materialschlauch (auf das Medium abgestimmt) am Druckstutzen (3) des Steigrohrs befestigen.
> Den Druckluftschlauch der Nachfolgeplatte an die Druckluft Kupplung der Pumpenzentriertraverse anschließen (4). (Kugelhahn geschlossen)



> Antriebsmotor auf Pumpe aufsetzen und Überwurfmutter (5) fest anziehen.
> Motor an Stromversorgung anschließen.

Handhabung mit Federzug:

> Bei schweren Drehstrommotoren (> 10 kg) Haltebügel (7) (Zubehör) am Lagerflansch (6) der Exzenterschneckenpumpe montieren.
> Zur Handhabung des Drehstrommotors mit der Pumpe muss ein Federzug am Haltebügel (7) des Motors befestigt werden.



Vor der Installation und der Inbetriebnahme eine Sichtkontrolle des Fassentleerungssystems und der angeschlossenen Schläuche durchführen.

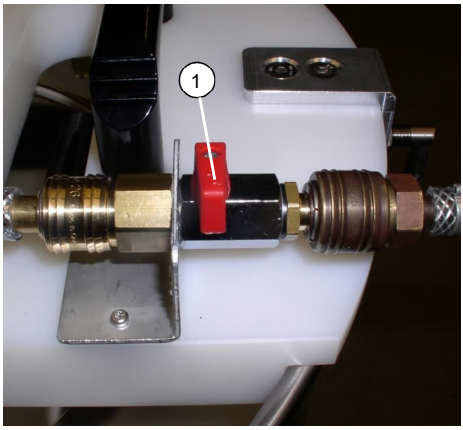
Achtung!

> Zulässigen Betriebsdruck des Schlauches beachten. Ausreichende Nennweite vorsehen.
> Schlauchlänge so kurz wie möglich wählen.
- Um das Fassentleerungssystem vom Gewicht des mit dem Fördergut gefüllten schweren Schlauches zu entlasten, empfehlen wir die Verwendung eines Federzugs.

6 Betrieb

6.1 Fass entleeren

> Kugelhahn (1) schließen
> Wenn nicht bereits geschehen, Materialschlauch an Pumpe anschließen.



> Pumpe einschalten (2).
Das Fass wird entleert. Die Nachfolgeplatte senkt sich in Entleergeschwindigkeit ab.

Achtung!
Beim Absenken der Nachfolgeplatte darauf achten, dass sich der Fanghaken nicht am Fassrand einhängt (siehe Bild Seite 16.)

Achtung!
> Fassentleerungssystem nicht unbeaufsichtigt lassen.
> Sobald kein Medium gefördert wird, den Pumpenantrieb sofort abschalten. Trockenlaufgefahr!
Gefahr von Medium- und Pumpenschäden!.

6.2 Nachfolgeplatte und Pumpe entnehmen

Achtung!
> Nach der Fassentleerung muss die Nachfolgeplatte aus dem leeren Fass entnommen werden.
- Bei entleertem Fass haftet die Nachfolgeplatte am Fassboden.

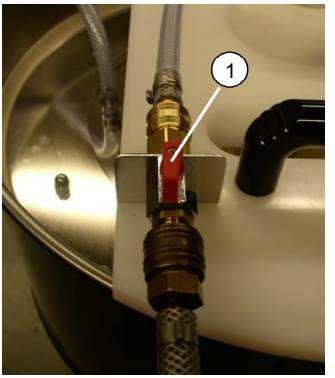
> Wenn nicht bereits geschehen, Pumpenantrieb ausschalten.

Pumpe noch nicht ausbauen!

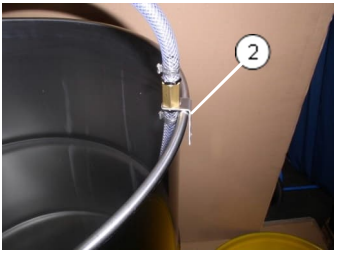
> Überwurfmutter für die Motorbefestigung
> an Pumpe lösen und Motor von Pumpe abnehmen.

> Angeflanschte Drehstrommotoren nicht abnehmen.

> Duckluftzufuhr am Gewindestecknippel anschließen.
> Druckluftzufuhr einschalten, dazu den Kugelhahn (1) am Be- und Entlüftungs-schlauch langsam öffnen. Druckluft langsam einströmen lassen. Die Nachfolgeplatte bewegt sich aufwärts.



> Beim Hochfahren der Nachfolgeplatte die Pumpe nach unten drücken (s. Bild), damit sie sich nicht aus der Nachfolgeplatten-führung herausschiebt. Ein verfrühter Druckluftabriss wird so verhindert.



> Die Nachfolgeplatte kommt meistens an der unteren Fasssicke zum Stehen.
> Den Fanghaken (2) am Fassrand einhängen damit die Nachfolgeplatte nicht wieder auf den Boden des Fasses fällt.
> Erst danach die Druckluft abschalten.

➢ Bei Glattwandfässern siehe Seite 17.

> Die Pumpe aus der Pumpenzentriertraverse und der Nachfolgeplatte ziehen.
> Druckluftzufuhr entfernen.

> Angeflanschte Drehstrommotoren zusammen mit Pumpe über Hebezeug anheben.

> Den Druckluftschlauch der Nachfolgeplatte von der Druckluftkupplung der Pumpenzentriertraverse entfernen.
> Sperrriegel an der Pumpenzentriertraverse entsperren.
> Pumpenzentriertraverse vom Fassrand heben und ablegen.
> Nachfolgeplatte aus dem Fass nehmen (s. Bild).

Vorsicht - Quetschgefahr für Füße!

- Beim Anheben angeflanschter Pumpen mit Hebezeug wird das Fass meist mit angehoben. Bei Trennung von Pumpe und Nachfolgeplatte fällt das Fass wieder nach unten. Dabei können die Füße gequetscht werden.

> Versuchen Sie, das Fass durch leichten Gegendruck am Boden zu halten.
> Arbeiten Sie umsichtig und halten Sie einen ausreichenden Abstand zum Fass! Tragen Sie Sicherheitsschuhe!

Vorsicht - Quetschgefahr für Finger

- Beim Anheben der Pumpen mit Hebezeug wird die Pumpenzentriertraverse meist etwas mit angehoben. Bei Trennung von Pumpe und Pumpenzentriertraverse fällt die Pumpenzentriertraverse zurück auf den Fassrand. Dabei können die Finger gequetscht werden.

> Versuchen Sie, die Pumpenzentriertraverse durch leichten Gegendruck zu halten.
> Arbeiten Sie umsichtig und halten Sie einen ausreichenden Abstand zum Fass!

Achtung bei Glattrandfässern!

Die Nachfolgeplatte bewegt sich bei Druckluftbeaufschlagung bis zur oberen Fasskante. Stoßgefahr durch die ruckartig aus der Pumpenführung gedrückte Pumpe!

> Vor Anheben der Nachfolgeplatte die Sperrriegel an der Pumpenzentriertraverse entriegeln.
> Halten Sie die Pumpe mit einer Hand fest.

Information

Das Anheben der Pumpe und die Entnahme der Nachfolgeplatte aus dem Fass sind mit Unterstützung einer zweiten Person leichter durchzuführen!

Achtung!

- Nach Abschalten der Pumpe kann weiterhin Medium aus dem Materialschlauch austreten. Dieses Medium muss so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht.

7 Reinigung

Nach jeder Fassentleerung müssen Medium Reste von der Nachfolgeplatte entfernt werden.

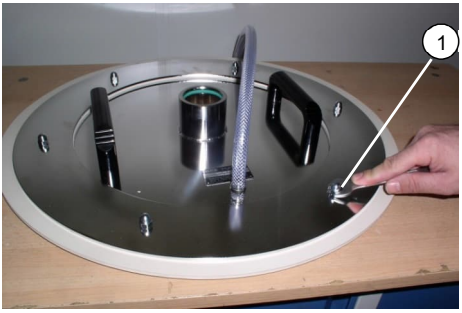
> Vor dem Reinigen des Fassentleerungssystems die Spannungsversorgung und die Druckluftversorgung entfernen.
> Pumpe aus dem Fass heben. Achtung - dabei kann Fördergut austreten.
> Pumpenzentriertraverse abnehmen.
> Nachfolgeplatte aus dem Fass herausnehmen.
> Nachfolgeplatte reinigen. Dazu z.B. einen geeigneten Schaber benutzen. Die Dichtlippen nicht beschädigen.
> Bei aufeinander folgenden Fassentleerungen schaben Sie identische Medium Reste in das nächste zu entleerende Fass bzw. entsorgen Sie die Medium Reste Umweltgerecht.
> Schlauch reinigen. Dazu den Schlauch vom Druckstutzen der Pumpe demontieren. Achtung - dabei kann Fördergut austreten.
> Beachten Sie zur Reinigung der Pumpe die entsprechende Betriebsanleitung!

7.1 Reparatur

Achtung!
> Defekte Teile grundsätzlich ersetzen.
> Nur Original-Ersatzteile verwenden

7.2 Austausch Prozessdichtungen an Nachfolgeplatte

> Hutmuttern (1) lösen und Haltering abnehmen.
> Prozessdichtungen austauschen.
> Haltering auf Prozessdichtung legen und ausrichten. Haltering an Nachfolgeplatte schrauben.



8 Entsorgung

Fassentleerungssystem, Pumpe, Schlauch und Armaturen entleeren.
Umweltschädliche Substanzen und Fördergut in geeigneten Behältern auffangen und umweltgerecht entsorgen.
Schrott, nicht reparable oder nicht wieder verwendbare Teile umweltgerecht entsorgen.

Content

1 General information 20
1.1 Scope of delivery 20
1.2 Liability, warranty and guarantee 20
1.3 Further applicable documents 20
1.4 Storing operating instructions 20
1.5 Markers 20
1.6 Safety instructions 20

2 Safety 21
2.1 Symbols and signs 21
2.2 Safety signs 21
2.3 Safety instructions 22
2.4 Safety concept 24

3 Intended use 25

4 Description of device 26
4.1 Parts list 27
4.2 Functional principle 28
4.3 Technical data 28
4.4 Dimensional drawing 29
4.5 Accessories 29

5 Installation / commissioning 30
5.1 Preparation for drum emptying 30

6 Operation 32
6.1 Barrel emptying 32
6.2 Remove follower plate and pump 33

7 Cleaning 35
7.1 Repair 35
7.2 Replacement process seals on follower plate 35

8 Disposal 35

9 EU Declaration of Conformity 53
9.1 UKCA Declaration of Conformity 57

1 General information

1.1 Scope of delivery

Please check the delivery according to the delivery note.
Also, check the delivery for completeness and integrity.
Do not operate damaged devices.
These operating instructions and corresponding attachments with additional information on the supplied components are part of the delivery scope.

1.2 Liability, warranty and guarantee

Upon acceptance of the product, the operating company accepts operation responsibility.
The warranty period is 12 months from the date of delivery.
According to our general terms and conditions of sale, this warranty shall only apply if:

- the product has been used for its intended use and in accordance with the present operating instructions.
- assembly, commissioning and operation have been carried out in a professional and appropriate manner.
- repair has only been performed by authorised and qualified persons.
- only genuine spare parts have been used.

The safety instructions highlighted in these operating instructions and in the corresponding attachments must always be observed. We will not accept liability for any damages or failures due to non-compliance with these operating instructions.
This manufacturer warranty is void for any damages and failures resulting from unauthorised alterations or modifications of the product.

1.3 Further applicable documents

In addition to these operating instructions, you are provided with the following documents:

- Attachments with additional information in accordance with the components supplied. The documents are contained in the product-specific attachments.
- Resistance chart (on request).

1.4 Storing operating instructions

These operating instructions with the related attachments must be available to the operator at all times.

1.5 Markers

These markers will help you to understand the operating instructions.
For your orientation, the following formatting is used:

- Listings of a descriptive nature are marked with the symbol "•" at the beginning of the line.
- Instructions are marked with the symbol ">" at the beginning of the line.

1.6 Safety instructions

The safety instructions are summarised in section 2.
The safety instructions important for the respective chapter are listed in the individual chapters and the attachments.

> Take a few moments to learn about the meaning of the safety signs used (section 2.1 and 2.2).

2 Safety

2.1 Symbols and signs

Safety instructions are marked by
- a safety sign and
- a danger warning

This will help you to identify potential hazards, to avoid risks and to operate the device safely. In addition, the operating instructions contain instructions for hazard avoidance. Danger warnings are classified in three categories according to the severity of a potential injury. Different signal words are used according to the severity.
The signification of the safety signs is signalled by shape and colour (DIN 4844):

Shape	Colour	Signification
	Safety colour red Contrast colour white	Prohibition sign
	Safety colour yellow Contrast colour black	Hazard warning sign
	Safety colour blue Contrast colour white	Mandatory sign

2.2 Safety signs

In this document, the following signal words are used in conjunction with safety signs to illustrate potential hazards.

Danger!
Death, severe personal injury or substantial property damage will result if proper precautions are not taken.

Warning!
Death, severe personal injury or substantial property damage may result if proper precautions are not taken.

Caution!
Minor personal injury or property damage may result if proper precautions are not taken.

Attention!
Property damage may result if proper precautions are not taken.

Information/note
Indicates information and instructions for safe and effective operation.

2.3 Safety instructions

All safety instructions must be observed and followed. Failure to follow the safety instructions may lead to serious injury or death or cause environmental and/or property damage. Adherence to the safety instructions contained in these operating instructions will help you to avoid risks, to operate the quick action tap efficiently and to ensure that the product is used to its full potential.
Safety instructions on the activities are listed at the start of the respective chapter. Special safety instructions on individual action steps are given under the respective action step.

The drum unloading system must not be used for flammable liquids or in hazardous areas!

Attention!
> The VISCOFLUX lite must only be used for the intended purpose.

Attention!
> Always set up the system on a flat solid construction.

Attention!
> Make sure that the operator has read and understood the operating instructions.

Warning!
Any maintenance on the drum unloading system may be carried out only after having switched off the pump and disconnected the air supply line. For this, the motor must be switched off and the plug disconnected.

Danger of poisoning from harmful substances / vapours
> Immediately remove spilled harmful substances in an environmentally sound manner.
> Never eat or drink when filling harmful liquids.

Attention - danger through liquid spray
> Observe the maximum operating pressure and operating temperature.
> At high operating pressures, the container and the hoses can burst or become detached. Ensure that no excessive pressure can occur during the filling of a container.
> Fill carefully and at an appropriate speed to prevent liquid from spraying out of the container.

Caution!
> Immediately inform the responsible supervisor about defects on the device.

Caution - danger of injury on contact with the pumped medium!
> Follow internal instructions.
> Wear protective clothing.
(face and breathing protection, protective gloves, etc.)

Attention - material damage!
If the materials of the VISCOFLUX lite are not resistant to the liquid to be pumped, these must not be used.
> Observe resistance information and internal instructions.

Information
> Defective parts must always be replaced.
> Use original spare parts.
> Returns and repairs are processed via our homepage www.flux-pumps.com (RMA form under “Service”).

Attention!
- Unauthorised alterations and the use of spare parts and accessories, which are not sold or approved by the manufacturer of the equipment, can in some cases cause fire, electric shock and injury.

Attention!
> Observe the operating instructions of the pump, the motor and the attachments used. (In the case of three-phase motors, first check the direction of rotation before use.)

Warning!
> Only a qualified person may carry out electrical installations.

Attention!
> Do not leave drum emptying system unattended.

Attention!
> Operate the drum emptying system only with a suitable hose.
> Observe the maximum permitted operating pressure of the hose.

Attention!
> Regularly check the drum emptying system, the motor, pump and the cables for operational safety.

Attention!
> The pump must not be operated against a closed outlet.

Attention!
- If the hose is completely emptied, the air compressed in the hose can cause a loud bang when suddenly released.

Attention!
- Impairment of function: drums must show no sign of damage.

Attention!
- It is possible that small amounts of the material to be pumped will pass through the seal and collect on the top of the follower plate.

Attention!
- When placing or removing the follower plate or on pump installation, there is a danger of crushing in the area of the edge of the drum and the pump-centring bore.

Attention!
- Medium can continue to flow from the hose after the pump has been switched off. This medium must be removed in such a way that no hazard exists for persons or the environment.

2.4 Safety concept

The aims of the safety measures are as follows:
- To protect personnel from injury
- To protect the mobile drum emptying system against damage or standstill
- To protect the environment

To achieve this, the following measures have been implemented:
- Protective features
  - Holding hose with arresting hook between follower plate and drum edge.
  - Double handles on the follower plate and pump centring plate facilitate and secure handling.
- Safety information on the equipment and in the operating instructions

Only authorised personnel may use the drum emptying system.

3 Intended use

The drum emptying system VISCOFLUX lite is used for the convenient emptying of highly viscous, just flowing media from ISO drums with lids.
Emptying must be performed under supervision.
The drum emptying system is used in conjunction with eccentric worm-drive pumps with outer Ø 53 mm (e.g. FLUX Pump F 570, F 580).
The drum emptying system must not be used for flammable materials or in explosion hazard areas!
The drum emptying system must not be exposed to weather.
Resistance to chemicals must be considered.
The drum emptying system must always be adapted to the material to be pumped (see resistance chart).
When changing the material to be pumped, internal instructions must be observed.
Take into account any possible chemical reactions and any hazards to health and material damage that can result from these.
Failure to observe the above can lead to damage to the drum emptying system and to injury to operating personnel.

4 Description of device

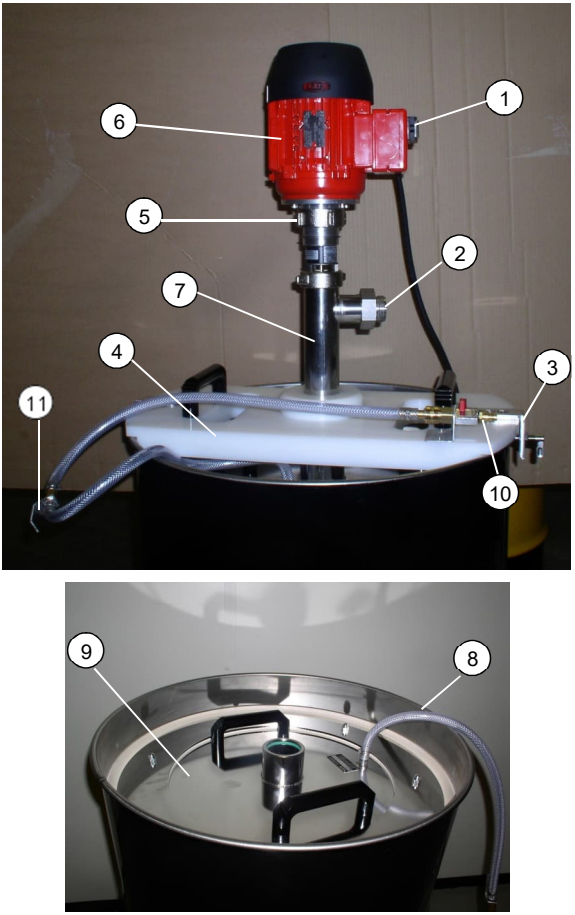


Fig. 1: View

No.	Description
1	START/STOP button of pump
2	Hose connection material outlet
3	Angle with locking bolt
4	Pump centring plate with handles
5	Union nut for motor fixing
6	Pump drive
7	Eccentric worm-drive pump with planetary gear
8	Compressed-air hose, ventilation
9	Follower plate with process seal
10	Quick coupling for compressed air supply with ball valve
11	Arresting hook

4.1 Parts list

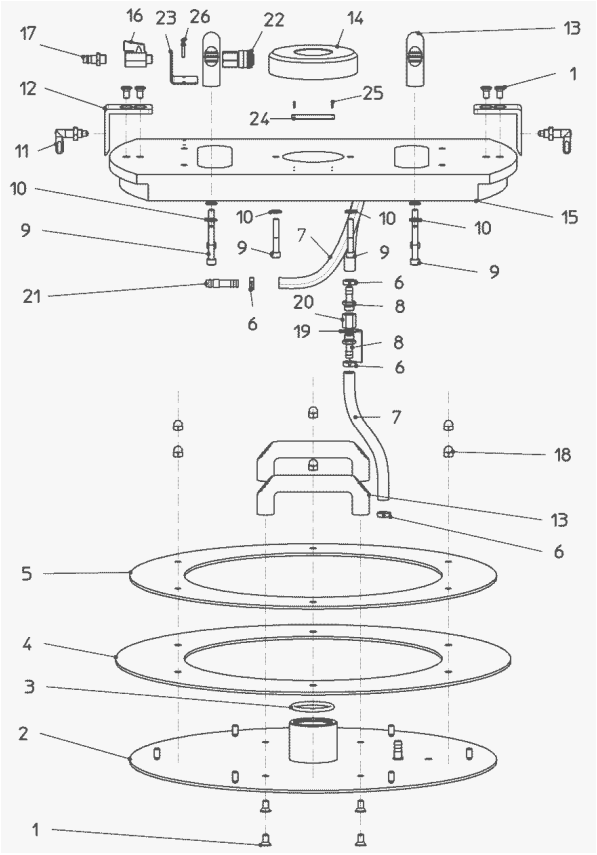


Fig. 2: Spare parts VISCOFLUX lite

No.	Qty.	Description	No.	Qty.	Description
1	8	Countersunk screw	14	4	Guidance
2	1	Follower plate	15	1	Pump centring plate
3	1	O-ring	16	1	Ball valve
4	1	Process seal	17	1	Nipple
5	1	Follower plate upper part	18	6	Union nut
6	4	1-Ear-clamp	19	1	Arresting hook
7	2	Air hose	20	1	Sleeve
8	2	Hose nipple	21	1	Plug-in sleeve
9	6	Cylindrical screw	22	1	Compressed-air coupling
10	6	Washer	23	1	Fastening angle
11	2	Locking bolt	24	1	Type plate
12	2	Angle	25	4	Groove pin
13	4	Handle	26	2	Screw

4.2 Functional principle

The VISCOFLUX lite drum emptying system consists of a FLUX eccentric worm-drive pump with motor, a pump centring plate and a follower plate. At the start of the pumping operation and during the pumping process, the follower plate of the pump lies on the surface of the material in the drum.
A vacuum is created during pumping with the eccentric worm-drive pump, whereby the follower plate is drawn downwards. The flexible process seal hermetically seals the material and at the same time ensures that there is almost no residue on the walls of the drum.
To raise the follower plate, compressed air must be blown into the drum. The compressed air presses the follower plate upwards.

The air pressure stops when the bottom bead on drums with roller beads is reached, and the follower plate comes to a stop. In this position, the arresting hook Pos.19 will be hooked to the edge of the drum. The pump is now pulled out of the system. The follower plate tilts into the dismantling position. The pump centring plate is dismantled. The follower plate is taken off with the handles.
Due to their higher weight eccentric worm-drive pumps with flange-mounted three-phase motors dispose of a bracket where a balancer / a lifting device can be fixed for reasons of support. (Brackets are not included in the delivery.)

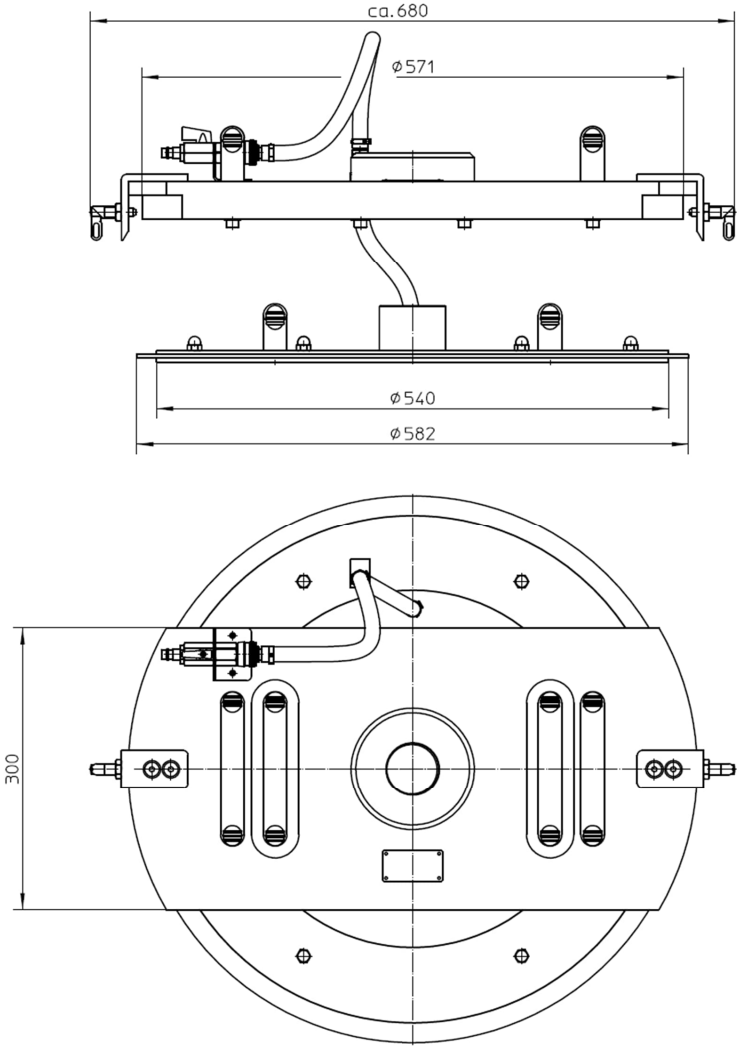
4.3 Technical data

Dimensions / weight		
Dimensions	mm	See dimensional drawing page 29
Barrel Ø inside	mm	standard 571 mm
Eccentric worm-drive pump	mm	Only eccentric worm-drive pumps with an outer Ø of 53 mm must be used.
Weight	kg	Follower plate: approx. 13 kg Pump centring plate: approx. 6.5 kg Pump motor and pump vary depending on the pump length and motor.

Material list	
Follower plate	1.4404 / 316 L
Pump centring plate	RCH 1000
Process seal	NBR white or FKM

Power supply	
Compressed air	6 – 8, bar dry
Pump motor	On request. Various types of drive are possible.

4.4 Dimensional drawing



4.5 Accessories

We also offer the matching accessories for your application, as e.g.
hose connections, hose clamps, hose lines, swaged fittings, discharge spouts, handles, spring balancers
You will find detailed specifications in our price list.

5 Installation / commissioning

5.1 Preparation for drum emptying

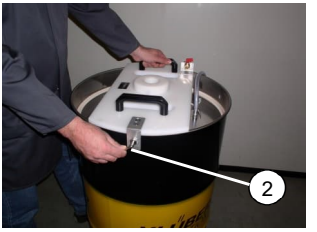
Ensure that a mains socket (for pumps with electric motor) and a compressed air supply are available in the immediate vicinity of the drum emptying site.

> Hold the follower plate on both handles and put it on the fluid.

Observe the drum diameter.
The process seal of the follower plate must finish flush with the edge of the drum.

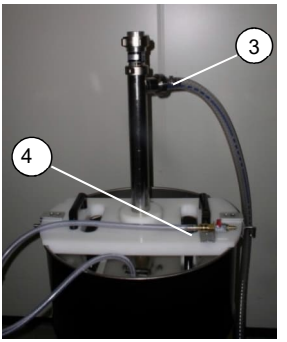
> Hold the pump-centring flange on both handles and put it onto the drum in a way that the handles of the follower plate fit into the recess of the pump centring plate.

> Lock the locking bolts to fix the pump centring plate.

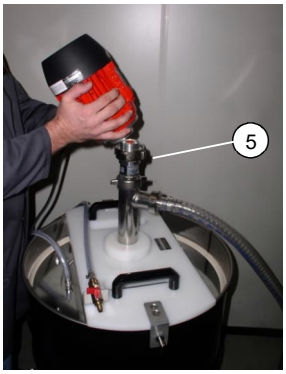


On drums with a filling height of less than 5 cm to the drum edge, the pump-centring flange cannot be immediately correctly fixed on the edge of the drum. In this case, pump off the medium until the pump centring plate finishes flush with the edge of the drum and then lock the locking bolts.

> Put the standpipe of the eccentric worm-drive pump through the opening of the pump-centring flange and the guide of the follower plate.
> Push the eccentric worm-drive pump until it gets in contact with the bottom.
> If not already done so, fix the material hose (suited to the medium) at the manifold (discharge side) (3) of the discharge tube.
> Connect the compressed-air hose of the follower plate with the compressed-air coupling of the pump centring plate (4) (ball valve closed).

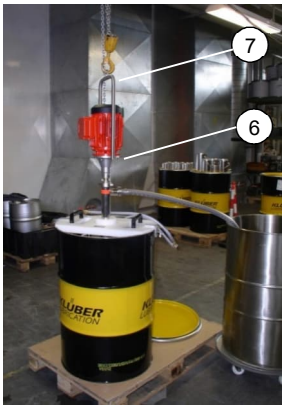


> Put the motor on the pump and tighten the union nut (5).
> Connect the motor to the power supply.



Use with spring balancer:

> At heavy three-phase motors (> 10 kg) mount the bracket (7) (accessory) on the bearing flange (6) of the eccentric worm-drive pump.
> To handle the three-phase motor with the pump, a spring balancer must be mounted onto the bracket (7) of the motor.



Before installation and commissioning, carry out a visual inspection of the drum emptying system and the hoses.

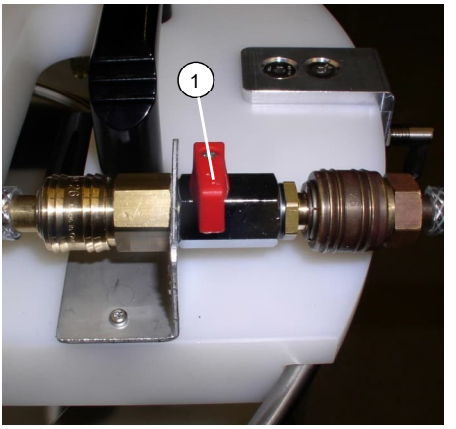
Attention!

> Observe the maximum permitted operating pressure of the hose. Allow for sufficient nominal diameter.
> Keep the hose as short as possible.
- In order to relieve the drum emptying system from the weight of the hose filled with the medium, we recommend using a spring balancer.

6 Operation

6.1 Barrel emptying

> Close ball valve (1).
> If not already done so, connect the medium hose with the pump.



> Switch on the pump (2). The drum is being emptied. The follower plate follows in emptying speed.

If no more medium flows out, immediately switch off the pump.

Attention!
When lowering the follower plate, make sure that the arresting hook does not hook on the drum edge (see picture p. 33).

Attention!
> Do not leave drum emptying system unattended.
> Switch the pump off immediately when there is no flow of medium.
- Danger of dry running!
- Danger of damage to materials and pump!

6.2 Remove follower plate and pump

Attention!
> The follower plate has to be taken off the drum after every drum emptying!
- On emptied drums the follower plate sticks to the bottom.

> Switch the pump off, if not already done.

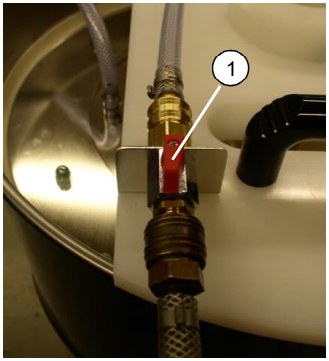
Do not yet disassemble the pump!

> Release the union nut for the motor fixing on the pump and take off the motor.

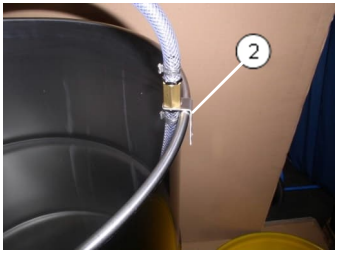
> Do not take off flange-mounted three-phase motors.

> Connect the compressed air supply on the threaded nipple.

> Switch on the compressed air supply. To do so, slowly open the ball valve (1) on the pressurising and venting hose. Allow compressed air to flow into the drum slowly. The follower plate will move upwards.



> When lifting the follower plate press down the pump (see picture). Then the pump is not pushed out of the follower plate guidance and there is no premature demolition of compressed air.
> The follower plate moves upwards. It can come to stand at the height of the bottom drum bead.
> Hook the arresting hook (2) on the edge of the drum so that the follower plate does not fall back on the bottom of the drum.
> Switch off the compressed air only then.



➢ On drums with smooth edges, see page 34.

> Remove the pump from the pump centring plate and the follower plate.
> Take off compressed-air supply.
> Lift flange-mounted three-phase motors with the pump over the lifting device.

> Release the compressed-air hose of the follower plate from the compressed-air coupling of the pump centring plate.
> Unlock the locking bolts at the pump centring plate.
> Remove the pump-centring flange from the edge of the drum and put it down.
> Remove the follower plate out of the drum (see picture).

Attention - danger of crushing for feet!

- The drum is usually lifted when lifting flange-mounted pumps with lifting device. When separating pump and follower plate the drum falls back down. There is danger of crushing of the feet.

> Try to keep the drum by light pressure on the ground.
> Work carefully and keep a safe distance from the drum! Wear safety shoes!

Attention - danger of crushing for fingers!

- The pump centring plate is usually lifted when lifting pumps with lifting device. When separating pump and pump centring plate the pump centring plate falls back down. There is danger of crushing of the fingers.

> Try to hold the pump centring plate by light pressure.
> Work carefully and keep a safe distance from the drum!

Attention on drums with smooth edges!

On compressed-air impact, the follower plate moves up to the upper edge of the drum. Collision hazard due to the pump that is jerkily pushed out of the pump guidance!

> Unlock the locking bolts at the pump centring plate before lifting the follower plate.
> Hold the pump with one hand.

Information

The lifting of the pump and the removal of the follower plated out of the drum is easier with the help of a second person.

Attention!

Medium can continue to flow from the hose after the pump has been switched off. This medium must be removed in such a way that no hazard exists for persons or the environment.

7 Cleaning

After every drum emptying, medium residues must be removed from the follower plate.

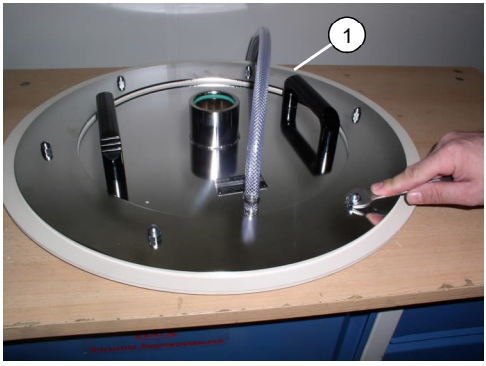
> Remove the power supply and the compressed-air supply before cleaning the drum emptying system.
> Remove the pump of the drum.
Attention - material can escape.
> Take off the pump centring plate.
> Remove the follower plate of the drum.
> Clean the follower plate. To do so, use e.g. a scraper. Do not damage the sealing lips.
> In case of successive drum emptying scrape identical medium residues into the drum to be emptied next respectively, dispose medium residues in an environmentally sound manner.
> Clean the hose. To do so, disassemble the hose of the manifold, discharge side of the pump.
Attention - material can escape.
> Observe the corresponding operating instructions for the cleaning of the pump!

7.1 Repair

Attention!
> Defective parts must always be replaced.
> Only use original spare parts

7.2 Replacement process seals on follower plate

> Loosen the union nuts (1) and remove retaining ring.
> Replace process seals.
> Place the retaining ring on process seal and align it. Screw the retaining ring to follower plate.



8 Disposal

Empty the drum emptying system, the pump, hose and fittings.
Collect environmentally harmful substances and pumped material in suitable containers for disposal in an environmentally responsible manner.
Dispose of scrap, non-repairable or non-reusable parts in an environmentally responsible manner.

Sommaire

1 Généralités 37
1.1 Contenu de la livraison et responsabilités 37
1.2 Responsabilité et garantie 37
1.3 Autres documents de référence 37
1.4 Mise à disposition du mode d'emploi 37
1.5 Indications de lecture du mode d'emploi 37
1.6 Consignes de sécurité 37

2 Sécurité 38
2.1 Explication des symboles et des signaux 38
2.2 Marquage de sécurité 38
2.3 Consignes de sécurité 39
2.4 Principes de sécurité 41

3 Utilisation prévue 42

4 Description de l'appareil 43
4.1 Nomenclature 44
4.2 Principe de fonctionnement 45
4.3 Caractéristiques techniques 45
4.4 Plan d'encombrement 46
4.5 Accessoires 46

5 Installation / Mise en service 47
5.1 Préparation de la vidange 47

6 Fonctionnement 49
6.1 Vidange des fûts 49
6.2 Retrait du plateau-suiveur et de la pompe 50

7 Nettoyage 52
7.1 Réparation 52
7.2 Remplacement des joints et du plateau-suiveur 52

8 Mise au rebut 52

9 Déclaration de conformité UE 53
9.1 UKCA Declaration of Conformity 57

1 Généralités

1.1 Contenu de la livraison et responsabilités

Vérifiez que le contenu de la livraison correspond bien au bordereau de livraison.
Vérifiez la présence de toutes les pièces ainsi que leur bon état.
Ne mettez pas d'appareils défectueux en service.
Cette notice d'instructions et les annexes concernant les éléments livrés font partie intégrante du contenu de la livraison.

1.2 Responsabilité et garantie

La responsabilité est transférée à l'utilisateur au moment de l'acquisition du produit.
La garantie est valable 12 mois à compter de la date de livraison.
Conformément à nos conditions générales de vente et de livraison, la garantie est soumise aux conditions suivantes :

- utilisation du produit conforme aux instructions du présent mode d'emploi ;
- montage, mise en service et utilisation conformes aux instructions ;
- réparations assurées exclusivement par des techniciens agréés ;
- utilisation exclusivement de pièces de rechange d'origine.

Les consignes de sécurité indiquées dans ce mode d'emploi et dans ses annexes doivent être systématiquement respectées. Nous déclinons toute responsabilité pour les éventuels préjudices et dysfonctionnements résultant du non-respect du mode d'emploi.
La garantie du constructeur est invalidée en cas de préjudice ou de dysfonctionnement résultant d'adaptations ou de modifications de l'appareil par l'utilisateur.

1.3 Autres documents de référence

Outre le présent mode d'emploi, nous mettons à votre disposition les documents suivants :

- Annexes concernant les éléments livrés.
  Vous trouverez ces documents dans les annexes propres à chaque produit.
- Liste de compatibilité (sur demande).

1.4 Mise à disposition du mode d'emploi

L'opérateur doit en permanence pouvoir avoir accès à ce mode d'emploi et à ses annexes.

1.5 Indications de lecture du mode d'emploi

Les indications de mise en page suivantes vous permettront de mieux naviguer dans le mode d'emploi :

- Les énumérations de nature descriptive sont précédées du symbole « • ».
- Les consignes sont précédées en début de ligne du symbole « > ».

1.6 Consignes de sécurité

Les consignes de sécurité sont rassemblées au chapitre 2.
Dans les différents chapitres et annexes sont indiquées les consignes de sécurité qui sont importantes pour le chapitre concerné.

> Il est impératif de vous informer sur la signification des symboles de sécurité qui sont utilisés (chap. 2.1 et 2.2).

2 Sécurité

2.1 Explication des symboles et des signaux

Les consignes de sécurité sont signalées par
- un pictogramme
- un avertissement

Elles vous aident à identifier les dangers potentiels, à éviter les risques et à utiliser l'appareil en toute sécurité.
Le mode d'emploi fournit également des conseils de manipulation pour éviter les risques.
Les consignes de sécurité sont réparties en trois catégories en fonction de la gravité de la blessure potentielle. Les avertissements varient selon l'indice de gravité.
La signification des pictogrammes de sécurité est indiquée par leur forme et leur couleur (DIN 4844) :

Forme	Couleur	Signification
	Couleur de sécurité : rouge Couleur de contraste : blanc	Interdiction
	Couleur de sécurité : jaune Couleur de contraste : noir	Avertissement
	Couleur de sécurité : bleu Couleur de contraste : blanc	Autorisation

2.2 Marquage de sécurité

Pour identifier dans ce document les éventuels dangers, les avertissements suivants sont accompagnés de symboles de sécurité.

Danger - risque de blessures graves
Le non-respect des mesures de sécurité peut entraîner des dommages corporels (mort éventuelle) et matériels importants.

Attention - risque de blessures légères
Le non-respect des mesures de sécurité peut entraîner des dommages corporels et matériels.

Attention !
Le non-respect des mesures de sécurité peut entraîner des dommages matériels.

Information/remarque
Les informations ou remarques ici renseignées vous permettent d'exécuter les opérations en question avec efficacité et en toute sécurité.

2.3 Consignes de sécurité

Toutes les consignes de sécurité doivent être respectées et suivies. Le non-respect des consignes de sécurité peut mettre en danger la vie et la santé des personnes, entraîner des nuisances et/ou d'importants dommages matériels.
Le respect des consignes de sécurité mentionnées dans ce mode d'emploi permet de réduire les risques et de profiter de tous les avantages du produit.
Les consignes de sécurité relatives aux opérations sont mentionnées au début du chapitre correspondant.
Les consignes de sécurité spécifiques à une manipulation sont mentionnées lors de sa description.

Le système de vidange de fûts ne doit pas être utilisé pour des liquides inflammables ni dans des zones soumises à un risque d'explosion !

Attention !
> N'utilisez le VISCOFLUX lite que dans le cadre des utilisations prévues.

Attention !
> Utilisez le système sur un support fixe plat.

Attention !
> Assurez-vous que l'opérateur a lu et compris le mode d'emploi.

Avertissement !
> Tous les travaux sur le système de vidange de fûts ne peuvent être effectués que pompe à l'arrêt et hors pression d'air. Pour ce faire, arrêtez le moteur et débranchez le câble d'alimentation électrique.

Danger - risque d'empoisonnement par des matières ou des vapeurs toxiques
> Eliminez immédiatement, dans le respect de l'environnement, les matières toxiques qui se seraient éventuellement répandues.
> Ne mangez ni buvez jamais lors du remplissage de liquides toxiques.

Attention - prenez garde aux éclaboussures de liquide !
> Respectez la pression et la température maximales indiquées.
> Une pression de service trop élevée risque de provoquer l'explosion ou le détachement du fût et des tuyaux. Assurez-vous qu'aucune surpression ne se produise lors du remplissage d'un fût.
> Le remplissage doit être effectué avec précaution pour éviter tout débordement de liquide.

Prudence !
> Signalez sans tarder tout défaut détecté sur l'appareil au supérieur hiérarchique compétent.

Prudence - risque de lésion en cas de contact avec le fluide !
> Respectez les consignes internes.
> Portez des vêtements de protection (masque de protection du visage et de la respiration, gants protecteurs, etc.)

Attention - dommages matériels !
N'utilisez pas le VISCOFLUX lite si les matériaux qui le composent ne sont pas compatibles avec le liquide.
> Respectez les consignes de sécurité et de compatibilité des matériaux.

Information
> Les pièces défectueuses doivent par principe être remplacées.
> Utilisez des pièces d'origine.
> Les pièces envoyées en réparation doivent être accompagnées du certificat de décontamination (à télécharger sur www.flux-pumps.com).

Attention !
Toute modification non autorisée ainsi que l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires non commercialisés ou non recommandés par le fabricant peuvent le cas échéant provoquer un incendie, une électrocution ou occasionner des dommages physiques.

Attention !
> Respectez les modes d'emploi de la pompe, du moteur et des accessoires utilisés. (Contrôlez le sens de rotation des moteurs triphasés avant leur mise en service.)

Avertissement !
> Les installations électriques doivent être uniquement réalisées par un spécialiste.

Attention !
> Pendant son utilisation, ne laissez pas le système de vidange de fûts sans surveillance.

Attention !
> N'utilisez le système de vidange de fûts qu'avec un tuyau approprié.
> Respectez la pression de service maximale du tuyau.

Attention !
> Contrôlez régulièrement la sécurité de fonctionnement du système de vidange de fûts, du moteur, de la pompe, du tuyau et des conduites.

Attention !
- La pompe ne doit pas être utilisée lorsque la sortie est bouchée.

Prudence !
- Lors de la vidange complète du tuyau, l'air comprimé dans le tuyau peut entraîner une détonation en cas de décharge soudaine.

Attention !
- Pour que le fonctionnement ne soit pas perturbé, les fûts ne doivent présenter aucun dommage.

Attention !
- De faibles quantités de fluide transporté peuvent passer par le joint de procès et arriver sur le couvercle du plateau-suiveur.

Prudence !
- Il existe un risque de compression sur le contour du fût et le trou de centrage de la pompe pendant l'installation et le retrait du plateau-suiveur ou lors de l'installation de la pompe.

Attention !
- Après l'arrêt de la pompe, du fluide peut encore s'écouler par le tuyau. Ce fluide doit être éliminé de manière à éviter tout risque pour les personnes et l'environnement.

2.4 Principes de sécurité

Les objectifs en matière de sécurité sont :
- Protection du personnel contre les risques de blessure
- Protection du système de vidange de fûts contre les dommages matériels et les pannes
- Protection de l'environnement.

Doivent en outre être appliquées les mesures suivantes :
- Dispositifs de sécurité montés sur l'installation
  -> tuyau de maintien avec crochet entre le plateau-suiveur et le bord du fût
  -> doubles poignées sur le plateau-suiveur et la traverse de centrage de la pompe facilitant et sécurisant la manipulation
- Consignes de sécurité sur le matériel et dans le mode d'emploi

Le système de vidange de fûts doit être utilisé exclusivement par du personnel agréé.

3 Utilisation prévue

Le système de vidange de fûts VISCOFLUX lite facilite la vidange de fûts à couvercle ISO contenant des produits visqueux.
La vidange doit se dérouler sous surveillance.
Le système de vidange de fûts est utilisé avec des pompes à vis hélicoïdale excentrée à un diamètre extérieur de 53 mm (par exemple F 570, F 580).
Le système de vidange ne doit pas être utilisé pour des produits inflammables ni dans des zones soumises à un risque d'explosion.
Le système de vidange ne doit pas être exposé aux intempéries.
Respectez la compatibilité chimique.
Le système de vidange doit toujours être adapté au produit transféré (voir la liste de compatibilité).
Lors du transport du produit, respectez les consignes d'utilisation internes.
Tenez compte des éventuelles réactions chimiques et des risques pour la santé et dommages matériels qui pourraient en découler.
Le non-respect de cette consigne peut entraîner une détérioration du système de vidange ainsi que des lésions pour les opérateurs.

4 Description de l'appareil

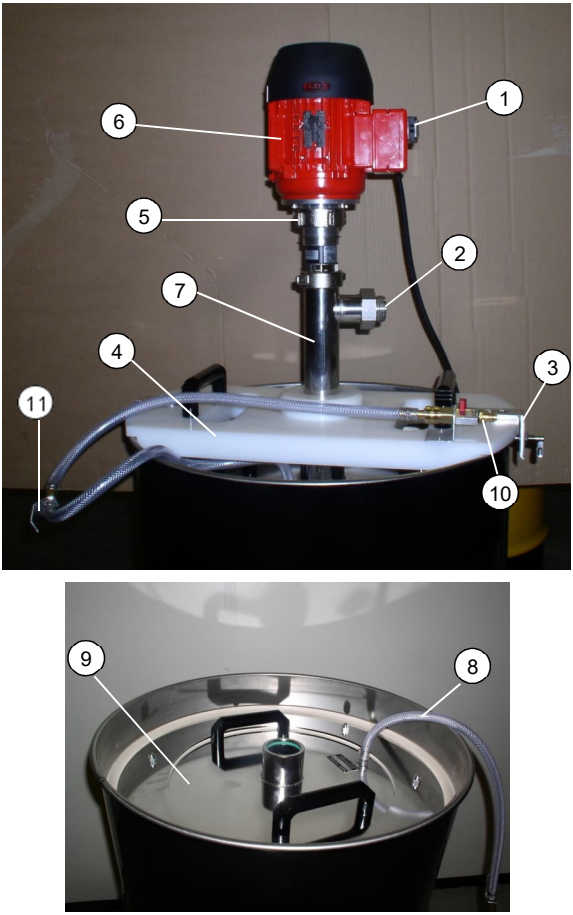


Fig. 1 : Vue générale

N°	Composants
1	Bouton Marche/Arrêt de la pompe
2	Raccord pour tuyau flexible au refoulement de la pompe
3	Equerre avec verrou de blocage
4	Traverse de centrage de la pompe avec poignées
5	Ecrou-raccord pour la fixation du moteur d'entraînement
6	Moteur d'entraînement
7	Pompe à vis hélicoïdale excentrée avec réducteur planétaire
8	Tuyau d'air comprimé, ventilation et purge d'air
9	Plateau-suiveur avec joint de procès
10	Raccord rapide pour air comprimé avec robinet à bille
11	Crochet d'arrêt

4.1 Nomenclature

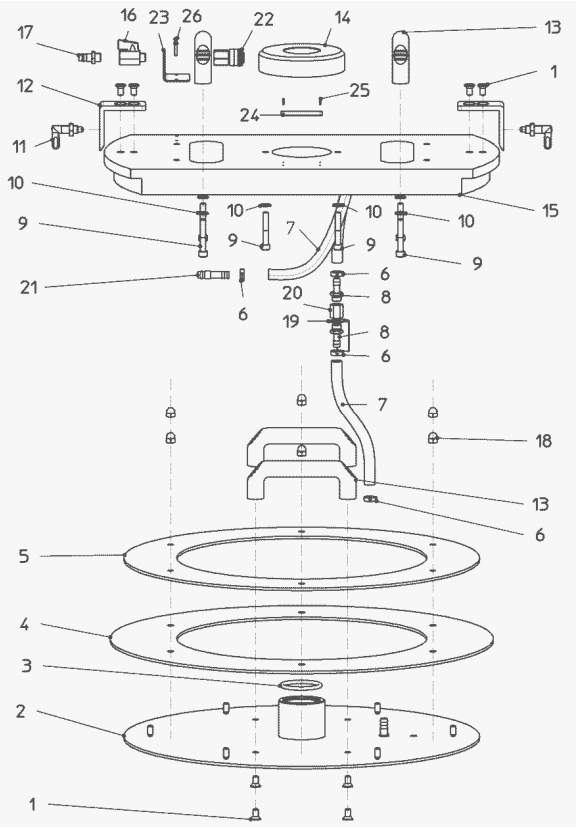


Fig. 2 : Liste des pièces de rechange VISCOFLUX lite

N°	Qté.	Désignation	N°	Qté.	Désignation
1	8	Vis à tête fraisée	14	1	Pièce de centrage
2	1	Plateau-suiveur	15	1	Traverse de centrage de la pompe
3	1	Joint torique	16	1	Robinet sphérique
4	1	Joint de procès	17	1	Mamelon fileté
5	1	Bague de maintien	18	6	Ecrou borgne
6	4	Collier de serrage à 1 oreille	19	1	Crochet d'arrêt
7	2	Tuyau d'air	20	1	Manchon
8	2	Mamelon de tuyau	21	1	Douille cannelé
9	6	Vis à tête cylindrique	22	1	Raccord à air comprimé
10	6	Rondelle	23	1	Equerre de fixation
11	2	Verrou de blocage	24	1	Plaque signalétique
12	2	Equerre	25	4	Clou à encoches
13	4	Poignée	26	2	Vis

4.2 Principe de fonctionnement

Le système de vidange de fûts VISCOFLUX lite est composé d'une pompe à vis hélicoïdale excentrée FLUX équipée d'un moteur, d'une traverse de centrage de la pompe et d'un plateau-suiveur. Au début et pendant le pompage, le plateau-suiveur de la pompe repose en surface du produit dans le fût.
Le pompage avec la pompe à vis hélicoïdale excentrée crée une dépression, ce qui abaisse le plateau-suiveur. Le joint de procès souple du plateau-suiveur bloque hermétiquement le produit, tout en garantissant qu'il ne reste pratiquement plus de produit sur les parois du fût.
L'air comprimé est raccordé de telle sorte à pousser le plateau-suiveur vers le haut. Dans les fûts nervurés, l'air comprimé s'arrête en atteignant la nervure inférieure, ce qui immobilise le plateau-suiveur. Le crochet d'arrêt n° 19 s'accroche au bord du fût dans cette position. La pompe est alors retirée du système. Le plateau-suiveur bascule en position de retrait. La traverse de centrage de la pompe est retirée. Les poignées permettent de retirer le plateau-suiveur.
Les pompes à vis hélicoïdale excentrée avec moteurs triphasés équipés d'une bride peuvent présenter un étrier de maintien permettant d'installer un balancier ou un système de levage. (Les étriers de maintien ne sont pas systématiquement fournis.)

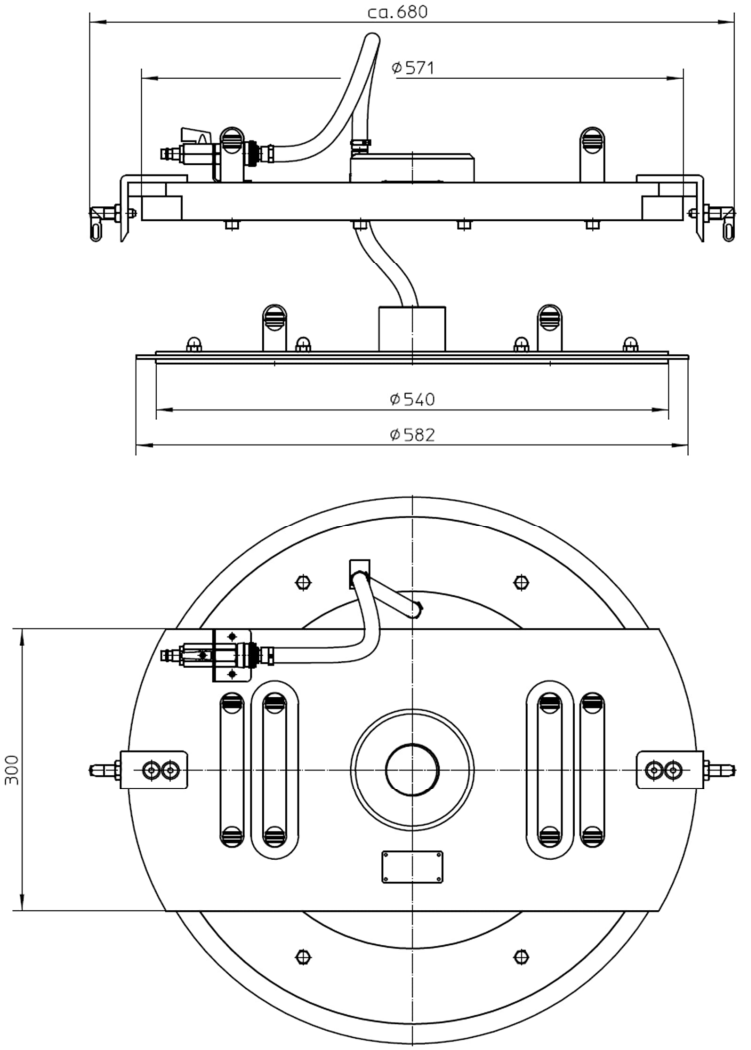
4.3 Caractéristiques techniques

Dimensions / Poids		
Dimensions	mm	Voir le plan d'encombrement page 46
Diamètre du fût interne	mm	571 mm standard
Pompe à vis hélicoïdale excentrée	mm	Seulement de pompes à vis hélicoïdale excentrées à un diamètre externe de 53 mm doivent être utilisées.
Poids	kg	Plateau-suiveur : env. 13 kg Traverse de centrage de la pompe : env. 6,5 kg Moteur d'entraînement et pompe varient suivant la longueur de la pompe et son moteur

Liste de matériau	
Plateau-suiveur	1.4404 / 316 L
Traverse de centrage de la pompe	RCH 1000
Joint clamp de procédé	Facultatif NBR blanc ou FKM

Alimentation électrique	
Air comprimé	6 à 8 bars d'air sec
Moteur de pompe	En fonction de la commande. Différentes options.

4.4 Plan d'encombrement



4.5 Accessoires

Nous offrons à votre demande les accessoires assortis à ceux qui raccords de tuyaux, colliers de serrage, tuyaux, raccords flexibles, des becs d'écoulement, étrier de manipulation et suspension, dispositif de levage.
Ces spécifications peuvent être trouvées dans notre liste de prix.

5 Installation / Mise en service

5.1 Préparation de la vidange

Vérifiez la présence à proximité immédiate du site de vidange d'une prise secteur adaptée aux pompes à moteur électrique et d'une alimentation en air comprimé.

> Tenez le plateau-suiveur par les deux poignées et placez-le sur le produit.

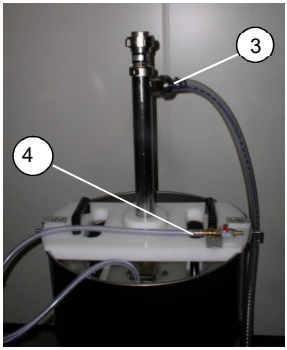
Tenez compte du diamètre du fût.
Le joint du plateau-suiveur doit être ajusté à la paroi du fût.

> Tenez la traverse de centrage de la pompe par les deux poignées et placez-la sur le fût de sorte que les poignées du plateau-suiveur rentrent dans les recoins de la traverse de centrage de la pompe.

> Verrouillez le verrou de blocage pour sécuriser la traverse de centrage de la pompe

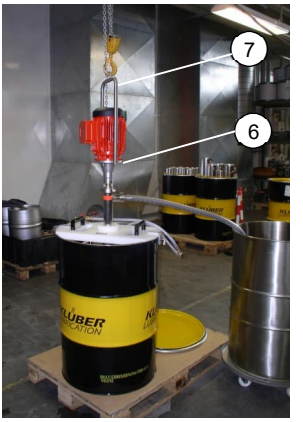
Dans fûts avec une hauteur de remplissage de moins de 5 cm à la paroi, la traverse de centrage ne peut pas être fixée immédiatement correctement à la paroi. Dans ce cas, pompez du produit jusqu'à ce que la traverse de centrage de la pompe coïncide avec le bord du fût et que vous puissiez serrer les verrous de blocage.

> Insérez la pompe à vis hélicoïdale excentrée dans la traverse de centrage et le guidage du plateau-suiveur.
> Poussez la pompe à vis hélicoïdale excentrée jusqu'à ce qu'elle arrive au fond du fût.
> Si ce n'est pas déjà fait, fixez le tuyau de produit (adapté au produit) au refoulement (3) du tube de décharge.
> Raccordez le tuyau d’air comprimé du plateau-suiveur avec le raccord à air comprimé de la traverse de centrage de la pompe (4). (Robinet à bille fermé)



> Installez le moteur sur la pompe et serrez solidement l'écrou-raccord (5).
> Raccordez le moteur à l'alimentation.

> Aux moteurs triphasés lourds (> 10 kg) installez un étrier de maintien (7) au flasque de palier (6) de la pompe hélicoïdale excentrée.
> Pour permettre de manipuler le moteur avec la pompe, un dispositif de levage doit être fixé à l'étrier de maintien (7) du moteur.



Avant l'installation et la mise en service, vérifiez l'état visuel du système de vidange des tuyaux raccordés.

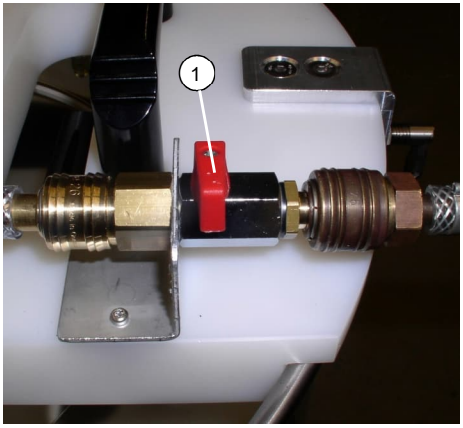
Attention !

> Respectez la pression de service maximale du tuyau. Prévoyez des dimensions nominales suffisantes.
> Utilisez un tuyau aussi court que possible.
- Pour décharger le système de vidange du poids du tuyau rempli de produit, nous recommandons l'utilisation d'un dispositif de levage.

6 Fonctionnement

6.1 Vidange des fûts

> Fermez le robinet sphérique.
> Si cela n'a pas encore été fait, raccordez le tuyau de produit à la pompe.



> Démarrez la pompe (3). Le fût est alors vidangé. Le plateau-suiveur descend à la même vitesse que le produit.

Attention !
Lorsque le plateau-suiveur descend, assurez-vous que le crochet ne s'accroche pas à la paroi. (Voir illustration page 50).

Attention !
> Ne laissez pas le système de vidange sans surveillance.
> Arrêtez immédiatement la pompe dès qu'il n'y a plus de produit transporté. Vous risqueriez d'endommager le produit et la pompe !

6.2 Retrait du plateau-suiveur et de la pompe

Attention !
> Retirez le plateau-suiveur dès que le fût est vide !
Lorsque le fût est vide le plateau-suiveur adhère au fond du fût.

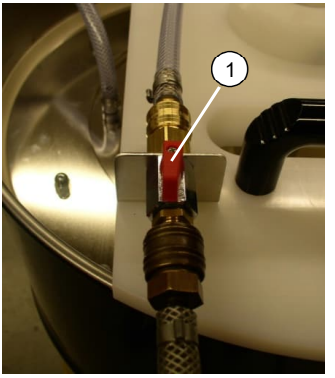
> Si cela n'a pas encore été fait, arrêtez la pompe.

Ne retirez pas la pompe toute de suite !

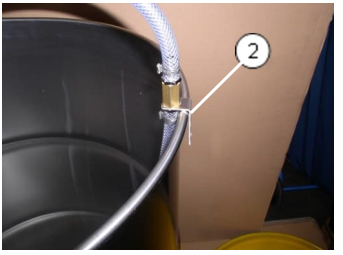
> Desserrez l'écrou-raccord pour le montage du moteur de la pompe et retirez la pompe du moteur.

> Ne pas démonter des moteurs triphasés équipés d'une bride.

> Raccordez l'air comprimé à l'embout fileté.
> Démarrer l'air comprimé en ouvrant lentement le robinet à bille (1). Laissez lentement entrer l'air comprimé.
Le plateau-suiveur remonte.



> Lors de la remontée du plateau-suiveur, appuyez vers le bas sur la pompe (voir illustration) pour qu'elle ne sorte pas du guide du plateau-suiveur. Vous évitez ainsi la fuite intempestive d'air comprimé.
> Le plateau-suiveur se redresse le plus souvent au niveau de la nervure inférieure du fût.
> Si ce n'est pas le cas, accrochez le crochet (2) d'arrêt au bord du fût pour que le plateau-suiveur ne tombe pas au fond du fût.
> Arrêtez ensuite l'air comprimé.



➢ Pour les fûts à paroi lisse, voir page 51.

> Retirez la pompe de sa traverse de centrage et du plateau-suiveur.
> Arrêtez l'alimentation en air comprimé.
> Utilisez le système de levage pour soulever ensemble le moteur triphasé équipé d'une bride et la pompe.

> Retirez le tuyau d'air du plateau-suiveur du raccord d'air comprimé de la traverse de centrage de la pompe.
> Desserrez les verrous de blocage de la traverse de centrage de la pompe.
> Soulevez et retirez la traverse de centrage de la pompe du bord du fût.
> Retirez le plateau-suiveur du fût (voir illustration).

Prudence - risque d'écrasement des pieds !
Lorsque vous soulevez des pompes équipées d'une bride à l'aide du système de levage, le fût est généralement soulevé également. Lors de la séparation de la pompe et du plateau-suiveur, le fût retombe. Il existe alors un risque d'écrasement des pieds.
> Essayez de maintenir le fût au sol en appuyant légèrement dessus.
> Travaillez avec prudence et restez à distance suffisante du fût ! Portez des chaussures de sécurité !

Prudence - risque d'écrasement des doigts !
Lorsque vous soulevez des pompes avec le système de levage, la traverse de centrage de la pompe est généralement soulevée également. Lors de la séparation de la pompe et de sa traverse de centrage, celle-ci retombe sur le bord du fût. Il existe alors un risque d'écrasement des doigts.
> Essayez de maintenir la traverse de centrage de la pompe en appuyant légèrement dessus.
> Travaillez avec prudence et restez à distance suffisante du fût !

Attention aux fûts à parois lisses !
L'air comprimé fait remonter le plateau-suiveur jusqu'au bord supérieur du fût. D'où un risque de choc avec la pompe poussée d'un seul coup hors de son guide !
> Veillez à ce que les verrous de blocage sur la traverse de centrage de la pompe soient desserrés.
> Maintenez solidement la pompe avec une main.

Information
L'aide d'une deuxième personne facilité le levage de la pompe et le retrait du plateau-suiveur du fût !

Attention !
Après l'arrêt de la pompe, du fluide peut encore s'écouler par le tuyau. Ce fluide doit être éliminé de manière à éviter tout risque pour les personnes et l'environnement.

7 Nettoyage

Retirez les résidus de produit du plateau-suiveur après chaque vidange de fût.
Avant de nettoyer le système de vidange, débranchez l'alimentation électrique et celle en air comprimé.

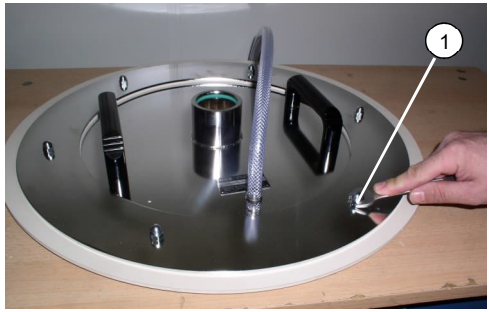
> Soulevez la pompe au-dessus du fût.
  Attention ! Du produit peut alors s'écouler.
> Retirez la traverse de centrage de la pompe.
> Retirez le plateau-suiveur du fût.
> Nettoyez le plateau-suiveur. Utilisez par exemple un grattoir. Veillez à ne pas endommager les joints de procès.
> Dans le cas de vidanges successives d'un même produit, versez les résidus de vidange d'un fût dans le fût suivant ou éliminez les résidus de chaque fût dans le respect de l'environnement.
> Nettoyez le tuyau de vidange du produit. Pour ce faire, retirez le tuyau de vidange du coude de sortie du tuyau d'ascension.
  Attention ! Du produit peut s'écouler.
> Respectez le mode d'emploi lors du nettoyage de la pompe !

7.1 Réparation

Attention !
> Les pièces défectueuses doivent par principe être remplacées.
> Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine

7.2 Remplacement des joints et du plateau-suiveur

> Desserrez les écrous-raccords (1) et retirez la bague de maintien.
> Remplacez les joints
> Placez la bague de maintien sur le joint et l'alignez. Vissez la bague de maintien au plateau-suiveur.



8 Mise au rebut

Vidangez le système de vidange, la pompe, la tuyauterie et les robinets.

Récupérez le produit ainsi que les autres substances nocives pour l'environnement dans des récipients adaptés et mettez-les au rebut dans le respect de l'environnement.

Mettez au rebut dans le respect de l'environnement les déchets et les pièces non réparables ou non réutilisables.

9 EU Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity
Déclaration de conformité UE

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

EU Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité UE

Hiermit erklären wir,
We
Nous

FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, 75433 Maulbronn

dass die nachfolgend bezeichneten Produkte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der unten aufgeführten Richtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

hereby declare, that the following designated products comply with the pertinent fundamental safety and health requirements of the Directives mentioned below in terms of the design and construction and in terms of the version marketed by us. This declaration loses its validity in the event of a modification to the product not agreed with us.

déclarons par la présente, que les produits désignés ci-après répondent aux exigences fondamentales courantes en matière de sécurité et de santé des directives mentionnées ci-dessous aussi bien sur le plan de sa conception et de son type de construction que dans la version mise en circulation par nos soins. Cette déclaration perd sa validité en cas de modification du produit que nous n'avons pas approuvée

Allgemeine Bezeichnung General description désignation générale:	Fassentleerungssystem Drum emptying system VISCOFLUX lite Système de vidange de fût
Serien-Nr.: Serial no.: N° de série:	Siehe Typenschild am Gerät Refer to nameplate on the device Voir plaque signalétique sur l'appareil
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der Technischen Unterlagen Authorised person for the compilation of the technical documents Mandataire pour la constitution du dossier technique	Klaus Bräuner, FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, 75433 Maulbronn
Qualitätsmanagementsystem Quality Management system Système de management de la qualité	ISO 9001

Eingehaltene Richtlinien Pertinent Directives Directive courante	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Machinery Directive 2006/42/EC Directive Machines 2006/42/CE
Angewandte harmonisierte Normen: Applied harmonised standards, in particular: Normes harmonisées appliquées en particulier :	EN ISO 12100:2010
VISCOFLUX lite	x

Datum / Hersteller - Unterschrift:
Angaben zum Unterzeichner
Date / manufacturer – signature
Details of the signatory:
Date / Signature du fabricant
Renseignements du signataire :

04.01.2023 / FLUX-GERÄTE GMBH
Klaus Hahn
Geschäftsführer / Managing Director / Directeur

10-95460763_02_0123

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

Konformitätserklärung

FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, D-75433 Maulbronn erklärt hiermit für die Materialien und Gegenstände, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in Kontakt mit Lebensmitteln kommen können, die Konformität mit den allgemeinen Anforderungen der

- Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen.
- Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 vom 22. Dezember 2006 über gute Herstellpraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (GMP).

Dies gilt für die nachstehend aufgeführten Typen:
FP 427 S … FOOD
FP 430 Ex S … FOOD
F 560 S … FOOD
F 560 GS … FOOD
F 570 … FOOD …
F 580 … FOOD …
FMO 110 … FOOD
Nachfolgeplatte VISCOFLUX Fassentleerungssystem

Für die verwendeten Materialien und Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln gilt darüber hinaus:

- Metallische Komponenten sind aus Edelstahl (1.4301, 1.4305, 1.4404, 1.4571 oder 1.4581) gefertigt.
- Elastomere entsprechen dem Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) der Bundesrepublik Deutschland bzw. dessen Umsetzung in der Bedarfsgegenständeverordnung (BedGstV) sowie der Empfehlungen XXI des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) („Bedarfsgegenstände auf Basis von Natur- und Synthesekautschuk“) oder sind konform FDA (CFR 21 Part 177.2600– Food and Drugs) und EG 2023/2006
- Kunststoffe entsprechen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 vom 14. Januar 2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und sind optional konform FDA (CFR 21 Part 177.1550 – Food and Drugs und EG 2023/2006). Eingesetzt sind
    - Gleitringe aus kohlefaserverstärktem PTFE
    - Statoren aus PTFE
    - Lager aus PTFE
    - Dichtungsgehäuse aus PTFE
    - Keramische Komponenten aus Oxidkeramik

Die aufgeführten Gegenstände aus Kunststoff sind geeignet für den Mehrwegkontakt mit allen Lebensmittelkategorien sofern eine Kontaktzeit von 24 h und eine Kontakttemperatur von 40°C einschließlich einer kurzzeitigen Erhitzung auf max. 85°C nicht überschritten werden.

Maulbronn, 02.05.2023

FLUX-GERÄTE GMBH

Klaus Hahn
Geschäftsführer

10-95460735_04_0523

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

Declaration of Conformity

For the materials and articles, which may come into contact with food when used as intended, FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, D-75433 Maulbronn hereby confirms the conformity with the general requirements of

- Regulation (EC) No 1935/2004 of 27 October 2004 on materials and articles intended to come into contact with food.
- Commission Regulation (EC) No. 2023/2006 of 22 December 2006 on good manufacturing practice for materials and articles intended to come into contact with food (GMP).

This applies to the following types:
FP 427 S … FOOD
FP 430 Ex S … FOOD
F 560 S … FOOD
F 560 GS … FOOD
F 570 … FOOD …
F 580 … FOOD …
FMO 110 … FOOD
Follower plate VISCOFLUX system

For the materials and articles in contact with food applies also:

- Metal components are made of stainless steel (1.4301, 1.4305, 1.4404, 316 Ti or 1.4581).
- Elastomers meet the "Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch" (LFGB, Food, Consumer Goods and Feed Code) of the Federal Republic of Germany and its implementation in the "Bedarfsgegenständeverordnung" (BedGstV, Consumer Goods Ordinance) and the recommendations XXI of the "Bundesinstituts für Risikobewertung" (BfR, Federal Institute for Risk Assessment) „Bedarfsgegenstände auf Basis von Natur- und Synthesekautschuk" (Commodities based on natural and synthetic rubber) or are FDA approved (CFR 21 Part 177.2600 - Food and Drugs).
- Plastics comply with the Regulation (EU) No. 10/2011 of 14 January 2011 on plastic materials and articles intended to come into contact with food and are optionally compliant FDA (CFR 21 Part 177.1550 - Food and Drugs). Used are:
    - Sliding rings made of carbon fiber reinforced PTFE
    - Stators made of PTFE
    - Bearing made of PTFE
    - Bearing housing made of PTFE
    - Ceramic components made of oxide ceramics

The items listed made of plastic are suitable for multiple contact with all food categories provided a contact time is not exceeded by 24 h and a contact temperature of 40°C, including a brief heating to a maximum of 85 °C.

Maulbronn, 02.05.2023

FLUX-GERÄTE GMBH

Klaus Hahn
Managing Director

10-95460735_04_0523

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

Déclaration de conformité

FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, D-75433 Maulbronn, certifie que, à condition que les consignes d'utilisation soient respectées, les matériaux et objets destinés à entrer en contact avec des denrées alimentaires sont conformes aux exigences du :

- Règlement (CE) N°. 1935/2004 du 27 Octobre 2004 concernant les matériaux et objets destinés à entrer en contact avec des denrées alimentaires.
- Règlement de la Commission (CE) N° 2023/2006 du 22 décembre 2006 relatif aux bonnes pratiques de fabrication des matériaux et objets destinés à entrer en contact avec des denrées alimentaires (BPF).

Cette déclaration est valable pour les modèles suivants :
FP 427 S … FOOD
FP 430 Ex S … FOOD
F 560 S … FOOD
F 560 GS … FOOD
F 570 … FOOD …
F 580 … FOOD …
FMO 110 … FOOD
Plateau-suiveur du système VISCOFLUX

En outre le présent certificat est valable pour les éléments constitutifs destinés à entrer en contact avec des denrées alimentaires :

- Les composants métalliques sont en acier inox. (1.4301, 1.4305, 1.4404, 316 Ti ou 1.4581)
- Les élastomères répondent aux exigences de Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) de la République Fédérale d'Allemagne et de sa mise en oeuvre par Bedarfsgegenständeverordnung (BedGstV) ainsi qu'aux recommandations XXI de Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) „Bedarfsgegenstände auf Basis von Natur- und Synthesekautschuk" (objets à la base de caoutchouc naturel et synthéthique) ou sont conformes à FDA (CFR 21 Part 177.2600 – Food and Drugs).
- Les matières plastiques sont conformes au règlement (UE) No. 10/2011 du 14 Janvier 2011 concernant les matériaux et objets en matière plastique destinés à entrer en contact avec des denrées alimentaires et sont conformes en option à FDA (CFR 21 Part 177.1550 – Food and Drugs). Les éléments concernés sont:
    - Grain tournant (joint glissant) en PTFE renforcé par fibre de carbone
    - Stator en PTFE
    - Palier en PTFE
    - Carter de palier en PTFE
    - Composants céramiques en céramique oxyde

Les objets en matière plastique susmentionnés conviennent au contact répété avec des denrées alimentaires de toutes catégories, pourvu qu'une durée de contact n'excède pas 24 h et une température de 40°C (y compris un réchauffement à courte terme à 85°C maxi).

Maulbronn, 02.05.2023

FLUX-GERÄTE GMBH

Klaus Hahn
Le Gérant

10-95460735_04_0523

9.1 UKCA Declaration of Conformity

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

UKCA Declaration of Conformity

We, **FLUX-GERÄTE GMBH, Talweg 12, 75433 Maulbronn, Germany,** hereby declare,

that the following designated products comply with the pertinent fundamental safety and health requirements of the statutory instruments mentioned below in terms of the design and construction and in terms of the version marketed by us.
This declaration loses its validity in the event of a modification to the product not agreed with us.

General description:	Drum emptying system VISCOFLUX lite
Serial no.:	Refer to nameplate on the device
Authorised representative and authorised person for the compilation of the technical documents:	FLUX Pumps Intern. (UK) Ltd. 11 Enterprise Park Blackmoor Road Verwood, Dorset BH31 6YS Russell Morgan
Quality management system:	ISO:9001

Pertinent Directives	Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, 2008 No. 1597 (as amended)
Applied harmonized standards, in particular:	EN ISO 12100:2010
VISCOFLUX lite	x

Date, Place of Issue – signature: 23.03.2023, FLUX-GERÄTE GMBH, Maulbronn
Details of the signatory: Klaus Hahn, Managing Director

10-95460824_00_0323

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn
Tel +49 7043 101-0 · Fax +49 7043 101-444
info@flux-pumpen.de · www.flux-pumps.com

FB 10-00186253_00_0923_DEF